

Ihr Zeichen:

Ihr Bescheid vom:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit erhebe ich gegen Ihren Bescheid vom , mir zugegangen am

Widerspruch.¹

Die mit dem oben genannten Bescheid getroffene Entscheidung ist rechtswidrig.

Ich bitte um erneute Überprüfung Ihrer Entscheidung von Amts wegen.²

Einer Entscheidung sehe ich innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Drei-Monats-Frist entgegen. Nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist werde ich einen Rechtsanwalt mit der Erhebung einer Untätigkeitsklage beauftragen.³

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

¹ Die Erhebung eines Widerspruchs kann formlos erfolgen. Der Widerspruch muss binnen eines Monats nach Zugang des Bescheides bei der Behörde eingehen.

² Eine Begründung des Widerspruchs ist nicht erforderlich. Die Widerspruchsbehörde muss die Entscheidung von Amts wegen überprüfen und dabei den Sachverhalt ermitteln. Es ist sinnvoll zur Begründung auf sachkundige Stellen - etwa bei medizinischen Fragen auf die behandelnden Ärzte - zu verweisen.

³ Ist über einen Widerspruch ohne zureichenden Grund nicht innerhalb von drei Monaten entschieden, ist eine Untätigkeitsklage zulässig (§ 75 VwGO, § 88 SGG).